

2994/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Patrik -Pable`
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend „überlastete Schubgefängnisse“

Immer wieder ist Pressemeldungen zu entnehmen, daß illegale in Österreich aufgegriffen werden, aber aufgrund fehlender Schubhaftplätze und mangelnder Rückübernahmeabkommen ein Großteil dieser illegalen einfach in Österreich freigelassen wird. Exemplarisch genannt seien folgende Schlagzeilen;

Kronen Zeitung, 07.09.1997: „Österreichs Polizeigefängnisse mit „Illegalen“ völlig überlastet“

Kronen Zeitung, 18.09.1997: „Fünf illegale nach einer wilden Hubschrauber-Jagd freigelassen“

APA, 24.09.1997: „14 Illegale am Bahnhof Dornbirn aufgegriffen, drei Männer in Schubhaft“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

1. Wieviele illegale sind in Österreich im Jahr 1996 und bis heute (1997 aufgeschlüsselt nach Monaten) aufgegriffen worden?
2. Wieviele davon wurden tatsächlich in Schubhaft genommen?
3. Wieviele von ihnen wurden wieder freigelassen, weil es für sie keinen freien Schubhaftplatz gab?
4. Wieviele mußten „quer durch Österreich geschickt werden“, um an einem anderen noch freien Schubhaftplatz bzw. einem sonstigen „Ausweichplatz“ untergebracht zu werden und welche Kosten sind daraus entstanden?
5. Ist es richtig, daß am Flughafen Schwechat ein „Schubhaftzentrum“ errichtet werden soll?
 - a. Wenn ja, wann wird mit dem Bau begonnen, bis wann soll er fertig sein und wann soll der Betrieb aufgenommen werden?
 - b. Für wieviele Schubhäftlinge soll Platz geschaffen werden?
 - c. Wie hoch werden die Kosten des Gefängnisbaues beziffert und wer bezahlt diese?
 - d. Wieviele Beamte sollen beschäftigt werden?
 - e. Warum werden für dieses Vorhaben nicht schon vorhandene leerstehende Gebäude adaptiert?
6. Wieviele der 1996 und 1997 aufgegriffenen illegalen konnten tatsächlich zurückgeschoben werden?

7. Laut Angaben im „Mittagsjournal“ vom 25.09.1997 wurden fünf Rumänen, für welche in ganz Österreich kein Schubhaftplatz frei war, von der Slowakei nicht zurückgenommen. Laut Aussage des Bundesministers für Inneres funktioniert das Rückübernahmeabkommen mit der Slowakei nicht.

Wieviele der 1996 und 1997 aufgegriffenen Illegalen konnten aufgrund mangelnder bzw. nicht funktionierender Rücknahmeabkommen nicht mehr zurückgeschoben werden?

8. Mit welchen Staaten hat Österreich ein gut funktionierendes Rücknahmeabkommen abgeschlossen und mit welchen Staaten funktioniert die Rückübernahme von illegal Aufgegriffenen nicht?

9. Wieviele Schubhäftlinge mußten 1996 und im Jahr 1997 bis jetzt wegen Haftunfähigkeit entlassen werden?

10. Wieviele davon haben sich mittels Hungerstreik „freigepreßt“?

11. Wieviele von den wiederfreigelassen bzw. von den „freigepreßten“ Schubhäftlingen sind Kriminelle?

12. Wie hoch schätzen sie die Dunkelziffer der sich in Österreich befindlichen Illegalen?